



WAS IST EIN LEUCHTTURM?

Im Rahmen eines Katastrophenfalles kann der Fall eintreten, dass die Telekommunikation und das Internet komplett ausfallen.

In diesem Fall sind Katastrophenschutz-Leuchttürme die dezentralen Anlaufstellen für die Bürgerinnen und Bürger und unterstützen die lokale Selbstorganisation. Hier können auch Notrufe abgesetzt werden.

In Zweibrücken sind im Stadtgebiet und in den Vororten 15 solcher Leuchttürme eingerichtet worden.

WANN WIRD EIN LEUCHTTURM AKTIVIERT?

Innerhalb von 12 Stunden nach dem Ausfall von Strom- und Telekommunikationsnetz werden die Leuchttürme in den betreffenden Gebieten aktiviert.

Die Leuchttürme sind ab diesem Zeitpunkt rund um die Uhr besetzt.

UNTERSCHIED ZU EINEM EVAKUIERUNGSRaum?

Die Leuchttürme sind nicht zu verwechseln mit Evakuierungsräumen. Sie können keine Versorgungsaufgaben wahrnehmen. Evakuierungsräume werden durch den Katastrophenschutz aktiviert, um dort Bürgerinnen und Bürgern unterzubringen, die sich selbst nicht versorgen können.

WO BEFINDET SICH MEIN NÄCHSTER LEUCHTTURM?

- | | | | |
|---|---|----|---------------------------------------|
| 1 | Feuerwache,
Landauer Straße 76 | 9 | GS Sechsmorgen
Am Otterstein 14 |
| 2 | Canadaschule
Canadastraße 25 | 10 | GS Rimschweiler
Alleeweg 9 |
| 3 | GS Albert- Schweitzer
Ernstweilertalstr. 11 | 11 | Realschule Plus
Mozartstr. 1 |
| 4 | GS Breitwiesen
Allensteinstr. 25 | 12 | DGH Oberauerbach
Battweiler Str. 6 |
| 5 | GS Hilgardschule
Ackerweg 9 | 13 | DGH Mörsbach
Steinackerstr. 6 |
| 6 | GS Thomas-Mann
Thomas-Mann-Str. 60 | 14 | DGH Wattweiler
Bliestalstr. 28 |
| 7 | GS Pestalozzi
Himmelsbergstr. 27 | 15 | Hauptschule Nord
Hofenfelsstr. 53 |
| 8 | GS Mittelbach
Breitensteinstr. 30-32 | | |
| i | GS = Grundschule
DGH = Dorfgemeinschaftshaus | | |



Bitte erkundigen Sie sich am besten gleich, welcher Leuchtturm am nächsten zu Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung liegt und wie Sie diesen erreichen, um in Notsituationen diesen auch schnell aufsuchen zu können.

ZWEIBRÜCKEN

Brand- und Katastrophenschutz

INFOFLYER

Was tun bei Stromausfall, Hochwasser, Evakuierung und Großbränden?



WAS TUN...



...IM FALL DER FÄLLE?

INFORMATIONEN

Sie können sich grundsätzlich über alle Fragen zum Katastrophenschutz auf unserer Webseite erkundigen.

www.zweibruecken.de/katastrophenschutz

Hier wird im Fall der Fälle auch über die aktuelle Lage informiert

Katwarn und NINA

Wichtig ist es, dass wir Sie dann erreichen können. Frühwarnsysteme dienen als Hilfsmittel, um aufkommende Gefahren wie z. B. schwere Unwetter, Hochwasser, Brände oder andere unerwartete Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen. Sie können so möglichst schnell darüber informiert werden. Dafür stehen den Bürgerinnen und Bürgern als Frühwarnsysteme Apps zur Verfügung, die Sie auf ihrem Mobiltelefon installieren können. Wir empfehlen die beiden Apps Katwarn und NINA, die über die QR-Codes direkt heruntergeladen werden können:



Die **Sirenenanlagen** der Stadt Zweibrücken informieren über einen Ernstfall. **WICHTIG:** Die Sirenen informieren Sie nicht über ein bestimmtes Ereignis, sondern machen Sie darauf aufmerksam, sich weitergehend zu informieren.

WAS TUN...



...IM FALL DER FÄLLE?

Wenn eine Warnung ausgelöst wurde, informieren Sie sich über die Webseite der Stadt Zweibrücken, unter

www.zweibruecken.de/katastrophenschutz

und halten Sie sich auch über das **Radio** auf dem Laufenden: z.B. über die UKW Frequenzen von SWR 3 - 97,5 oder Antenne Zweibrücken - 91,6.

Dies gilt insbesondere im Falle, dass das Internet nicht verfügbar ist.

WENN ICH SELBST EINEN NOTFALL MELDEN MUSS?

Polizei: **110**
Feuerwehr und Rettungsdienste: **112**

Beim Ausfall der Telekommunikationsnetze suchen Sie zum Absetzen eines Notrufs die nächstliegende Feuerwache auf und bei anhaltendem Ausfall einen Katastrophenschutz-Leuchtturm.

WAS IST FÜR SIE IN VORBEREITUNG?

- Im Laufe des nächsten Jahres wird Ihnen ein Hochwasserfrühwarnsystem zur Verfügung stehen.
- Das Sirenenetz wird flächendeckend ausgebaut. Hierzu werden wir nochmals gesondert informieren
- Dieser Flyer wird auch mehrsprachig vorliegen.

VORSORGE

Das sollten Sie immer zu Hause haben!

Gruppe	Menge/Anmerkungen	✓
Getränke	2 Liter Flüssigkeit pro Person pro Tag im Haushalt. Am besten Wasser, das auch zur Zubereitung von Speisen verwendet werden kann. Entspricht 20 Litern pro Person für 10 Tage.	<input type="checkbox"/>
Lebensmittel	10-Tage Grundvorrat für eine Person	
Getreide, Getreideprodukte, Brot, Nudeln, Kartoffeln, Reis	3,5 kg	<input type="checkbox"/>
Gemüse, Hülsenfrüchte	4 kg	<input type="checkbox"/>
Obst, Nüsse	2,5 kg	<input type="checkbox"/>
Milch, Milchprodukte oder Alternativen	2,6 kg	<input type="checkbox"/>
Fisch, Fleisch, Eier oder andere Eiweißquellen	1,5 kg	<input type="checkbox"/>
Fette, Öle	0,357 kg	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, nach Belieben z.B.	Honig, Zucker, Salz, Fertiggerichte, Kekse etc.	<input type="checkbox"/>
Weitere wichtige Dinge:	Notfallradio mit Kurbel- oder Batteriebetrieb; Batterien; Solarpowerbank; aktuelle Haushaltsapotheke und persönliche Medikamente; Kerzen; Taschenlampe; Feuerzeug; Gaskocher + Kartuschen; ggf. Tierfutter; Dosenöffner; Taschenmesser	<input type="checkbox"/>

Alle Informationen rund um das Thema Vorsorge finden Sie auf der Webseite des **Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe** unter:

<https://www.bbk.bund.de/vorsorge>